

VORWORT

„Bayerischer Eine Welt-Preis 2016“, „Bayerische Eine Welt-Tage“ oder „Bildungskongress Globales Lernen 2016“ lauteten einige der größeren Veranstaltungen des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. im Jahr 2016. Aber es sind auch die vielen Veranstaltungen vor Ort, die durch die das Engagement Tausender Menschen überall in Bayern die Basis der Eine Welt-Arbeit in Bayern bilden. Die Eine Welt-Aktiven setzen sich auf unterschiedlichsten Ebenen für weltweite Gerechtigkeit, Solidarität, Menschenrechte, Frieden und nachhaltige Entwicklung ein. Kirchliche und nichtkirchliche Organisationen arbeiten unter dem Dach des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. zusammen. Fairer Handel, Globales Lernen, Nord-Süd-Partnerschaften, Lebensstile, kommunale Eine Welt-Aktivitäten oder globale Sozial- und Umweltstandards werden partei- und konfessionsübergreifend diskutiert.

Das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. bot den bayerischen Eine Welt-Akteuren auch in 2016 nicht nur Vernetzung, Koordination und Information, sondern ebenso Beratung, Qualifizierung und Vertretung u.a. im Dialog mit der Bayerischen Staatsregierung, dem Bayerischen Landtag sowie Vertretung auf Bundesebene. Die Zusammenarbeit mit der Bayerischen Staatsregierung konnte weiter vertieft werden – besonders zu nennen sind hier die Bayerische Staatskanzlei sowie die bayerische „Eine Welt-Ministerin“ Dr. Beate Merk, Staatsministerin für Europaangelegenheiten und regionale Beziehungen in der Bayerischen Staatskanzlei. Zusammen mit der Bayerischen Staatskanzlei verlieh das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. am 30.4.2016 im wunderschönen Ambiente des Kuppelsaals der Bayerischen Staatskanzlei den „Bayerischen Eine Welt-Preis 2016“ (www.eineweltpreis.de). Aus den Händen von Staatsministerin Dr. Merk nahm der Verein „Nager IT“ den ersten Preis entgegen. Die Preisverleihung war eine sehr gelungene Würdigung des bürgerschaftlichen Eine Welt-Engagements.

Zahlreiche Gespräche des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. gab es auch mit VertreterInnen des Bayerischen Landtages. Besonders zu nennen sind hier die developmentpolitischen SprecherInnen der Fraktionen im Bayerischen Landtag. Die gemeinsam mit den developmentpolitischen SprecherInnen und der Bayerischen Staatskanzlei erarbeiteten „Developmentpolitische Leitsätze des Landtages“ wurden am 17. Februar 2016 mit Zustimmung aller Fraktionen beschlossen. Diese Leitsätze des Bayerischen Landtages sollen künftig den Rahmen vorgeben für die Eine Welt-Politik der Bayerischen Staatsregierung.

Im Kalenderjahr 2016 besonders hervorzuheben sind die „Bayerischen Eine Welt-Tage“ mit „Fair Handels Messe Bayern“ am 15./16. Juli 2016 in Augsburg. Den rund 1.500 BesucherInnen wurde ein umfangreiches Bild von Eine Welt-Arbeit vermittelt, neue Ideen angestoßen, unterschiedlichste Eine Welt-Themen in Infoshops und an den Ständen der Aussteller diskutiert. U.a. Bundestagsvizepräsidentin Claudia Roth, BMZ-Staatssekretär Thomas Silberhorn, Staatsministerin Dr. Beate Merk sowie eine große Zahl von MandatsträgerInnen aus dem Deutschen Bundestag und dem Bayerischen Landtag machten sich vor Ort ein Bild von Eine Welt-Arbeit und standen für Gespräche zur Verfügung.

Beim „Bayerischen Bildungskongress Globales Lernen“ am 12./13. Oktober 2016 in Nürnberg hatte ein breites Bündnis von Kooperationspartnern zu einer gelungenen Fortbildung mit fast 190 TeilnehmerInnen beigetragen.

Fortgeführt wurde im März 2016 die Publikationsreihe zu den „Runden Tischen Bayern: Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen“. Zum 11. „Runden Tisch Bayern: Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen“ durfte das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. im Dezember 2016 in München u.a. die Firma Primavera Life, die Christliche Initiative Romero, Kathi Petersen MdL, Prof. Dr. Krajewski oder Transparency International begrüßen.

Fortgesetzt wurden ebenso der „Runde Tisch Fairer Handel Bayern“ (www.fairerhandel-bayern.de), das „Forum Globales Lernen in Bayern“ (www.globaleslernen-bayern.de), das Forum „Projekte – Entwicklung – Partnerschaft“ oder die AG bio-regional-fair (www.bioregionalfair-bayern.de). Das bayerische Partnerschaftsportale „Bayern-EineWelt“ (www.bayern-einewelt.de) ist weiter gewachsen und verfügte Ende 2016 über 310 Einträge.

Das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. koordinierte in 2016 wieder die Teilnahme Bayerns am bundesweiten „PromotorInnenprogramm zur Förderung der Eine Welt-Arbeit“. Vier „Eine Welt-RegionalpromotorInnen“ waren im nördlichen, im östlichen Bayern sowie in (Nord-)Schwaben angesiedelt und unterstützten Eine Welt-Gruppen in den jeweiligen Regionen (siehe www.eine-welt-promotoren-bayern). Der weitere Ausbau des Programmes in Bayern ab 1.1.2017 (auf dann sieben RegionalpromotorInnen) wurde in 2016 vorbereitet bzw. entsprechende Gespräche geführt und Anträge gestellt.

Die Fair Handels-Beratung im Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. war auch 2016 wieder wichtiger Bestandteil der Beratungs- und Informationsarbeit für Weltläden und Aktionsgruppen, konnte viele Gruppen bei ihren Aktivitäten unterstützen und bot zahlreiche Fortbildungen an.

Fortgesetzt wurde die langjährige Partnerschaftsarbeit - insbesondere mit Westkap / Südafrika. Im Juli 2016 konnte

das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. mit Unterstützung der Bayerischen Staatskanzlei einen Vertreter des Partner-Netzwerkes „Western Cape Network for Community, Peace and Development“ in Bayern begrüßen. Gemeinsam nahmen beide Netzwerke an der Neufassung des „Aktionsplans“ beider Regierungen sowie den Feierlichkeiten zum 21jährigen Jubiläum der Partnerschaft Bayern-Westkap teil. Im Dezember 2016 konnten sieben Jugendliche aus Bayern am internationalen Jugendcamp „Sondeza“ in Westkap teilnehmen. Das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. war wieder zuständig für Ausschreibung, Auswahl und Begleitung.

Für 2017 auf den Weg gebracht wurden u.a. ein „Infotag Eine Welt“ am 18.5.2017 im Bayerischen Landtag, die „Bayerischen Eine Welt-Tage“ mit „Fair Handels Messe Bayern“ am 23./24. Juni 2017 in Augsburg und auch die Verleihung des „Bayerischen Eine Welt-Preises 2018“ am 16. Juni 2018. Finanzanträge für neue Projekte wurden gestellt und eine Menge Zeit in Abrechnungen und Berichte investiert.

Dem 1999 gegründeten Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., dem bayerischen Landesnetzwerk der entwicklungspolitischen Gruppen / Institutionen, Weltläden und lokalen Eine Welt-Netzwerke, sind im Kalenderjahr 2016 fünf neue Mitgliedsgruppen beigetreten. Zum 31.12.2016 hatte das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. 159 Mitgliedsgruppen. Zusätzlich hatte das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. am 31.12.2016 weitere zehn Fördermitglieder (insbesondere MandatsträgerInnen aus dem Deutschen Bundestag bzw. dem Bayerischen Landtag).

Finanzielle Förderung erhielt das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. 2016 insbesondere vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (u.a. im Rahmen des bundesweiten „PromotorInnenprogrammes“), der Bayerischen Staatskanzlei, von Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst, der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern und aus Mitteln der bayerischen (Erz-) Diözesen. Danke!

Allen HelferInnen und UnterstützerInnen, allen Engagierten in der bayerischen Eine Welt-Arbeit einen herzlichen Dank für die umfangreichen Aktivitäten zur gerechteren Gestaltung der Globalisierung!

Der Vorstand des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.:



(v.li.n.re.: Dr. Norbert Stamm, Dr. Alexander Fonari, Sabine Slawik, Annegret Lueg, Vivien Führ, Dr. Jürgen Bergmann, Oliver Wild)

Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.

Weißer Gasse 3
86150 Augsburg
info@eineweltnetzwerkbayern.de
www.eineweltnetzwerkbayern.de
Registergericht Augsburg VR 2396
Bankverbindung:
Ligabank Augsburg
IBAN DE49 7509 0300 0000 1947 94
BIC GENODEF1M05

www.bavaria-westerncape.de
www.bayern-einewelt.de
www.bayern-gegen-ausbeuterische-kinderarbeit.de
www.bioregionalfair-bayern.de
www.einewelt.bayern
www.eine-welt-promotoren-bayern.de
www.fairerhandel-bayern.de
www.freiwillige-einewelt-bayern.de
www.globaleslernen-bayern.de
www.kommunen-einewelt.de

www.fairerhandel-bayern.de

Bayerische Eine Welt-Tage
mit Fair Handels Messe Bayern

15. Juli 2016
Freitag, 13.30 - 19.00 Uhr

16. Juli 2016
Samstag, 10.00 - 17.00 Uhr

Kongress am Park, Augsburg



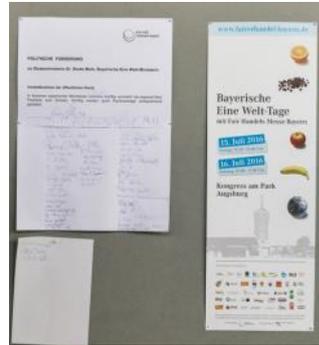

BesucherInnen aus ganz Bayern informierten sich am 15./16. Juli 2016 in Augsburg bei rund 80 Ausstellern über den Fairen Handel sowie Globales Lernen, Partnerschaftsarbeit und Kommunen-EineWelt. Eröffnet wurden die „Bayerischen Eine Welt-Tage“ am Freitag mit Staatsministerin Dr. Beate Merk MdL, Staatsministerin für Europaangelegenheiten und regionale Beziehungen in der Bayerischen Staatskanzlei sowie Thomas Silberhorn MdB, Parl. Staatssekretär im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Am Samstag sprachen Bundestagsvizepräsidentin Claudia Roth MdB (Grüne) und Dr. Bärbel Kofler MdB (SPD) Grußworte.



Weitere Abgeordnete stellten sich an den beiden Tagen der Diskussion mit Ausstellern und Besuchern: Dr. Hans Jürgen Fahn MdL (Freie Wähler), Christine Kamm MdL (Grüne), Kathi Petersen MdL (SPD), Dr. Simone Strohmayr MdL (SPD). Zu Gast waren auch Reiner Erben, Referent für Umwelt, Nachhaltigkeit und Integration in Augsburg sowie Jack Mahoney vom "Western Cape Network". Eine faire Modenschau, organisiert von Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. und Weltladen Augsburg, zeigte Mode und Accessoires zahlreicher Aussteller.

Weitere Impressionen und Infos unter: www.fairerhandel-bayern.de







Am Samstag, 30. April 2016, wurden im Kuppelsaal der Bayerischen Staatskanzlei die GewinnerInnen des „Bayerischen Eine Welt-Preises“ ausgezeichnet. Der vom Freistaat Bayern, vertreten durch die Bayerische Staatskanzlei, und vom Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. gemeinsam verliehene Preis, wurde nach 2012 und 2014 zum dritten Mal ausgelobt. Überreicht wurden die Urkunden von Frau Dr. Beate Merk, die als Staatsministerin für Europaangelegenheiten und regionale Beziehungen zugleich die bayerische „Eine Welt-Ministerin“ ist.



Der „Bayerische Eine Welt-Preis“ soll das vielfältige bürgerschaftliche Eine Welt-Engagement in Bayern würdigen. Staatsministerin Merk zeigte sich denn auch beeindruckt und begeistert davon, in welchem Umfang sich überall in Bayern Menschen für globale Gerechtigkeit, Solidarität und Frieden einsetzen. „Sie kämpfen für ‚eine Welt für alle‘ – das ist großartig!“, so die Ministerin in ihrer Festrede. Sie dankte den Anwesenden für ihren Einsatz, sei es im Fairen Handel, in Hilfsprojekten vor Ort oder in der Flüchtlingshilfe. Dieser Einsatz zeige den bayerischen Gemeinschaftsgeist – grenzüberschreitend, weltoffen und nachhaltig. Ministerin Merk betonte, dass die gesamte Weltgemeinschaft noch deutlich mehr tun müsse, um Menschen zu helfen, die sich auf der Flucht vor Krieg und Gewalt befinden: „Eine Welt ohne Flüchtlingsströme muss Armut und Hunger beenden, Frieden und Gerechtigkeit schaffen, nachhaltiges Wachstum und menschenwürdige Arbeit fördern.“ Ohne Menschen, die sich selbstlos für andere einsetzen, könnten die großen Herausforderungen für mehr globale Gerechtigkeit nicht angegangen werden. „Lassen Sie nicht nach in Ihrem Einsatz für die Eine Welt – wir brauchen Sie!“ bat die Ministerin.



Den ersten Preis, dotiert mit 3.000,- Euro, gewann der Verein Nager IT für das Projekt der „fairen Computerm Maus“. In ihrer Laudatio betonte Kathi Petersen, entwicklungspolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion, die Vorreiterrolle, die der Verein mit diesem Projekt übernommen habe. Alle Skeptiker, die der Meinung waren, dass sich im hochkomplexen und hochtechnisierten IT-Bereich eine faire Produktion nicht realisieren lasse, habe Susanne Jordan mit ihrem Team eines Besseren belehrt. Nun seien die VerbraucherInnen gefordert, die ohne Ausbeutung und Kinderarbeit fair in einer Integrationswerkstatt zusammengebaute Computerm Maus in Büros und zu Hause einzusetzen. Und sie forderte die Computerelektronik auf, sich ein Beispiel zu nehmen.



Der zweite Preis, dotiert mit 2.000,- Euro, ging an den STOP Freundeskreis und die Fürther Farcap gGmbH für das Projekt „Azadi – Mode für Freiheit“. Azadi beweise, dass modische Bekleidung unter Beachtung von sozialen und ökologischen Standards produziert werden könne, so Laudator Hermann Imhof, selbst viele Jahre entwicklungspolitischer Sprecher der CSU-Landtagsfraktion. Das Projekt trage dazu bei, Mädchen und Frauen aus ausbeuterischen und entwürdigenden Strukturen zu befreien. Es beinhalte aber auch den Aspekt der Bewusstseinsbildung hier bei uns in Bayern, z.B. durch die Beteiligung von Schülerinnen und Schülern der Nürnberger Modeschule.



Mit dem dritten Preis, dotiert mit 1.000,- Euro, wurde die Katholische Junge Gemeinde Mömlingen für die gesamte und äußerst vielfältige Arbeit des „Team Tansania“ ausgezeichnet. U.a. betreibt die KJG Mömlingen einen Weltladen, hat die Bewerbung der Gemeinde als Fairtrade-Kommune initiiert, in Schulen Bildungsarbeit geleistet, seit den 70er Jahren eine Partnerschaft mit einer Jugendorganisation in Tansania ausgebaut, Gottesdienste und Adventsmärkte gestaltet – sie trägt auf wunderbare Weise vor Ort zu einer gerechteren Gestaltung der Globalisierung bei.



Ein undotierter Sonderpreis ging an Mission EineWelt für das Projekt „Förderschwerpunkt Globales Lernen in Bayern“. Mission EineWelt, das Centrum für Partnerschaft, Entwicklung und Mission der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, ist über Konfessionsgrenzen hinweg langjähriger und größter Förderer der zivilgesellschaftlichen Eine Welt-Arbeit in Bayern. Im Rahmen des Förderschwerpunktes Globales Lernen werden insbesondere Bildungsveranstaltungen von Nichtregierungsorganisationen an Schulen unterstützt. Damit greift Mission EineWelt eine seit 2007 von staatlichen Stellen gewollte Zusammenarbeit auf, die jedoch staatlicherseits immer noch nicht ansatzweise ausreichend finanziert wird.



Der erste Preis in der Kategorie Kommunen ging an die Landeshauptstadt München. Die Jury würdigte damit das umfassende kommunale Eine Welt-Engagement – z.B. EineWeltHaus, Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft oder sozialverantwortlicher Einkauf der öffentlichen Hand. Florian Gleich vom Bayerischen Städtetag hob in seiner Laudatio den Bereich der öffentlichen Beschaffungspraxis hervor. Bereits 2002 wurde ein Beschluss gegen ausbeuterische Kinderarbeit gefasst, in den Jahren darauf wurde die Berücksichtigung von sozialen und ökologischen Kriterien in der Beschaffung fest im Verwaltungshandeln verankert. München sei somit Vorreiter und Vorbild für viele Städte und Gemeinden, die mit ähnlichen Beschlüssen folgten.



Einen Sonderpreis für das vielfältige kommunale Eine Welt-Engagement erhielt die Kommune Karlstadt. „Karlstadt beherbergt kreative Menschen und eine kulturelle Vielfalt, die sich auch in dem breiten Engagement für nachhaltige Entwicklung in globaler Verantwortung ausdrückt.“, so Barbara Gradl vom Bayerischen Gemeindetag in ihrer Laudatio. Dies zeige sich im Engagement für die Kampagnen Fairtrade Town, Fairtrade Landkreis und Fairtrade Schools, in einem Wohnprojekt für Flüchtlinge seit November 2015 oder in der Aktion „Lauter gegen Rassismus“. Und sie zitierte die Karlstädter: „Man muss nicht groß sein, um Großes zu bewegen.“

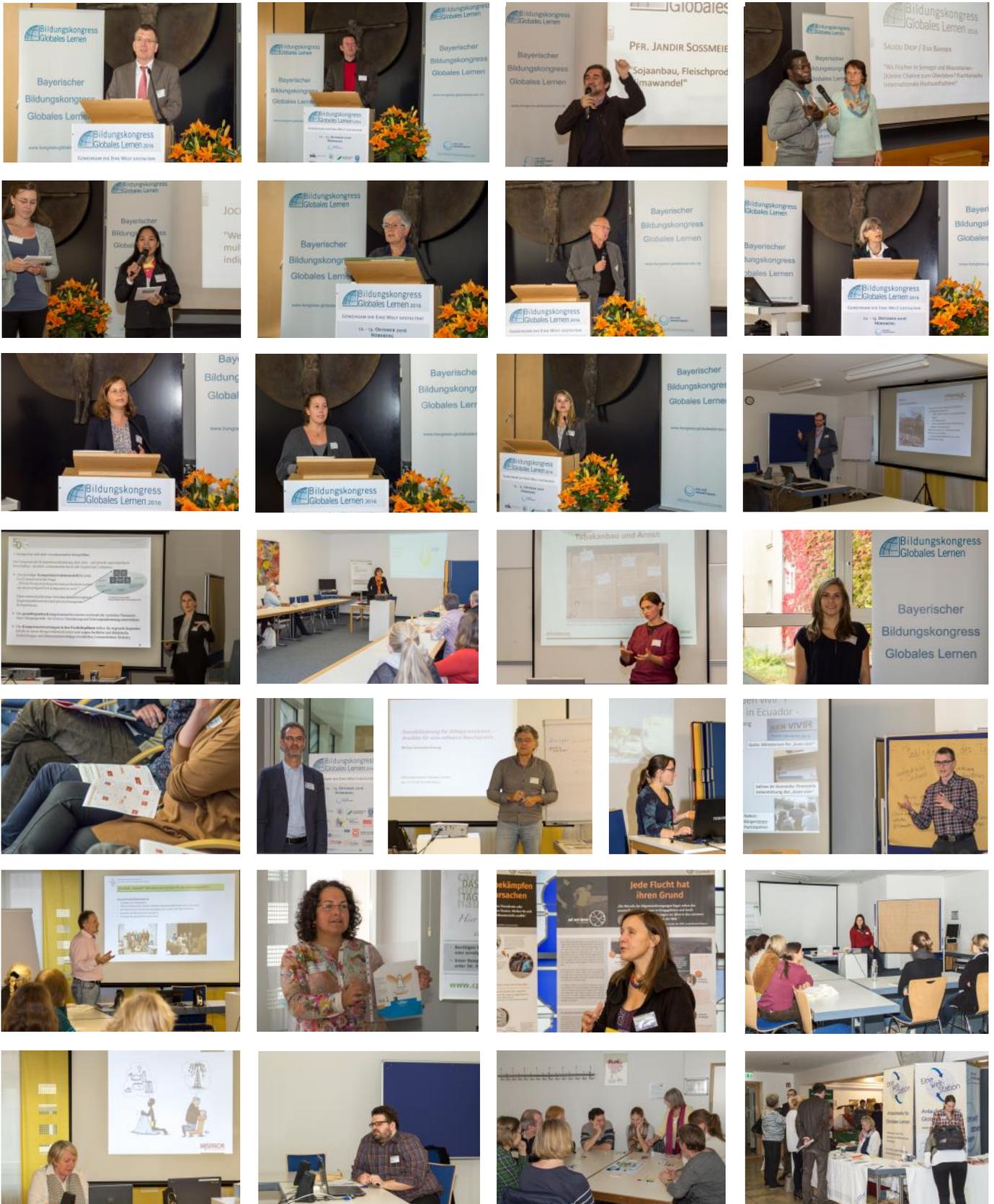


Umrahmt wurde der Festakt durch Bayerische Klänge der sechsköpfigen Musikgruppe „Boarisch Roas“. Zum festlichen Rahmen des „Bayerischen Eine Welt-Preises 2016“ gehörte auch der „Infomarkt Eine Welt“ im Vestibül der Staatskanzlei, bei dem viele Eine Welt-Gruppen ihre Arbeit vorstellten. Neben Staatsministerin Dr. Merk besuchten u.a. auch der Bundestagsabgeordnete Uwe Kekeritz, Landtagsvizepräsidentin Inge Aures sowie die Landtagsabgeordneten Hermann Imhof, Christine Kamm und Kathi Petersen die Infostände der Eine Welt-Gruppen.



Bildungskongress Globales Lernen 2016

„Gemeinsam die Eine Welt gestalten!“ lautete der Titel des „Bayerischen Bildungskongresses Globales Lernen 2016“ vom 12. – 13. Oktober 2016 im Caritas-Pirckheimer-Haus in Nürnberg (www.kongress-globaleslernen.de). Gemäß „Orientierungsrahmen für das Lernfeld Globale Entwicklung“ wurde die Begegnung von Lehrkräften mit VertreterInnen von Nichtregierungsorganisationen gefördert. Zusätzlich gelang es, zahlreiche VertreterInnen aus dem Wissenschaftsbereich in die Veranstaltung einzubeziehen. Ermöglicht hat den „Bayerischen Bildungskongress Globales Lernen 2016“ mit rund 190 TeilnehmerInnen ein breites Bündnis von Kooperationspartnern vor allem aus den Bereichen Eine Welt-Nichtregierungsorganisationen, Wissenschaft und pädagogische Institute.



GLOBALISIERUNG VON SOZIAL- UND UMWELTSTANDARDS

11. „Runder Tisch Bayern: Kommunen und Eine Welt – Nachhaltigkeit in der öffentlichen Beschaffung“

„Vernetzungstreffen Fairtrade-Towns in Bayern“

Freitag, 15. Juli 2016, 11.00 Uhr – 13.15 Uhr

mit Beiträgen von:

- **Diana Schlegel**, TransFair e.V.: „Fairtrade-Towns Kampagne – aktueller Stand und Potentiale“
- **Claudius Stanke**, Stadt Würzburg, Fachbereich Umwelt- und Klimaschutz, Mitglied der Fairtrade-Town-Steuerungsgruppe: „faire Arbeitskleidung“
- **Ute Michallik**, Lokale Agenda 21 Augsburg: „Jugendbroschüre Konsumensch“
- **Frank Braun**, Eine Welt-Promotor / Kath. Akademie Caritas-Pirckheimer-Haus (Nürnberg): „Druckerzeugnisse in Fairtrade-Towns“
- **Dr. Norbert Stamm**, Büro für Nachhaltigkeit und Geschäftsstelle Lokale Agenda 21, Stadt Augsburg: „Internetportal Lifeguide“

Austauschrunde: gute Beispiele aus der Praxis und Benennung von „Baustellen“ / Schwierigkeiten

Präsentationen zum Download sowie weitere Infos:

www.eineweltnetzwerkbayern.de/globalisierung-von-sozial-und-umweltstandards



11. Runder Tisch Bayern: Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen



© Foto: EWNB/Wild

Zum 11. "Runden Tisch Bayern: Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen" luden Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. und Hochschule München am 16.12.2016 in die Räume der GLS-Bank München ein.

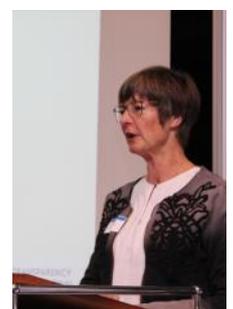
PROF. DR. MARKUS KRAJEWSKI, Fachbereich Rechtswissenschaft Universität Erlangen-Nürnberg referierte über die "gesetzliche Verankerung von menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten"

KURT LUDWIG NÜBLING, Firmenmitgründer und Miteigentümer PRIMAVERA LIFE GmbH stellte die "Sozial- und Umweltstandards bei PRIMAVERA LIFE GmbH" vor.

MAIK PFLAUM, Christliche Initiative Romero (CIR) berichtete über "Textilindustrie und die Verantwortung in der Lieferkette: Es tut sich etwas - Fortschritte gibt es aber nur in der Nische"

DR. CHRISTA DÜRR, Transparency International Deutschland e.V. forderte "Verantwortung in der globalen Lieferkette"

Die "erweiterten Tagungsdokumentationen" zu den bisherigen „Runden Tischen Bayern: Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen" sowie Impressionen / zusätzliche Informationen: www.eineweltnetzwerkbayern.de/cs



EINE WELT-PROMOTORINNEN

Bundesweit sind im Rahmen des "Eine Welt-PromotorInnenprogrammes" zur Förderung der Eine Welt-Arbeit bereits über 130 Eine Welt-Fach- und RegionalpromotorInnen tätig - seit April 2014 auch in Bayern. Im Jahr 2016 waren dies die vier Eine Welt-RegionalpromotorInnen Frank Braun (Region „Nordbayern“), Marina Malter (Region „Ostbayern I“), Kirstin Wolf (Region „Ostbayern II“) und Felizitas Smith (Region (Nord-)Schwaben).

Eine Welt-Arbeit und Eine Welt-Politik fangen zu Hause an, im eigenen Leben, am eigenen Wohnort, im eigenen Land. In Bayern lebt Eine Welt-Politik durch die vielen Eine Welt-Vereine, in denen sich mehrere tausend Menschen im Rahmen bürgerschaftlichen Engagements engagieren. Das Eine Welt-PromotorInnenprogramm soll dieses Engagement stärken. Es unterstützt Initiativen, Organisationen und Einzelpersonen in ihrem Einsatz für globale Gerechtigkeit. Eine Welt-PromotorInnen geben Anstöße, informieren, beraten, vernetzen und bieten Weiterbildung an.

Getragen wird das Programm von der "Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt-Landesnetzwerke in Deutschland e.V." sowie der Stiftung Nord-Süd-Brücken. Finanziert wird das Programm aus Bundesmitteln (BMZ) sowie von den Ländern. In Bayern ist das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. Träger des Programmes.

Beispiele aus der umfangreichen Eine Welt-Arbeit der bayerischen PromotorInnen:

Eine Welt im Klassenzimmer

Am 13. Januar fand auf Initiative von Promotorin Kirstin Wolf in Zwiessel eine Fortbildung „Eine Welt im Klassenzimmer“ statt - mit den ReferentInnen Christoph Steinbrink und Marita Matschke. Hierbei ging es um die Methodik und Didaktik Globalen Lernens in der Praxis, die den über 50 TeilnehmerInnen (LehrerInnen und Weltladen-VertreterInnen) erlebnisorientiert vermittelt wurden.



Fairer Kochkurs für Hauswirtschaftslehrerinnen

Am 9. Juni 2016 fand erstmalig, initiiert und organisiert von Eine Welt-Promotorin Kirstin Wolf und Weltladenvertreterin Traudel Schrader, ein Fairer Kochkurs für knapp 20 Hauswirtschaftslehrerinnen im Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Regen statt. Kursleiterin war Elisabeth Krojer aus Mainburg, die dort eine faire Kochreihe an der vhs veranstaltet und zahlreiche Rezepte mit fair hergestellten Zutaten verfasst und erprobt hat. Der Kurs war laut TeilnehmerInnen ein voller Erfolg und die Rezepte werden in Zukunft Anwendung im Schulunterricht der Region finden.



Fachseminar öffentliche Beschaffung am 7. Juli 2016 in Bamberg

Ein Seminar zur „Berücksichtigung von sozialen und ökologischen Kriterien in der öffentlichen Beschaffung“ fand am 7. Juli 2016 mit 27 Vertretern und Vertreterinnen der verschiedenen Ämter der Stadt Bamberg statt. Gemeinschaftlich organisiert wurde die Veranstaltung vom Umweltamt der Stadt Bamberg, Marianne Gebert, und Eine Welt-Promotor Frank Braun. Nach Fachvorträgen zum Vergaberecht, Dienstkleidung, Ernährung und Bällen wurde am Nachmittag in zwei Workshops zum Thema Vergaberecht und Büroausstattung und Reinigung nach praktischen Umsetzungsmöglichkeiten gesucht. Im Workshop wurde auch der Beschaffungskoffer vorgestellt, der mit einer Vielzahl von Mustern einen schönen Überblick zu den Möglichkeiten im Rahmen der Beschaffung im Alltag gibt.



Ausbeutung in der Arztpraxis - neue Infobroschüre für nachhaltige Beschaffung

Nachhaltige Beschaffung ist in vielen Bereichen der öffentlichen Hand ein Thema, das immer öfter auf der Tagesordnung steht. Aber auch in Unternehmen und anderen privatwirtschaftlichen Bereichen sollte die Herkunft der viel genutzten Güter genauer unter die Lupe genommen werden. In vielen Fällen sind die Verantwortlichen an einer nachhaltigen Beschaffung interessiert. Es ist jedoch nicht immer einfach, einen Einstieg und Überblick in das Thema zu bekommen. Der Flyer für niedergelassene MedizinerInnen ist ein kleiner Leitfaden, der auf die Thematik hinweist u. erste Handlungsvorschläge aufweist. Eine weiterführende Beratung ist kostenfrei bei Eine Welt-Promotorin Felizitas Smith erhältlich.



Vernetzungstreffen Fairtrade Town-Steuerungsgruppen

Die Steuerungsgruppe der Stadt Stadtbergen in Zusammenarbeit mit Eine Welt-Promotorin Felizitas Smith luden am 1. Juni zu einem Vernetzungstreffen der Fairtrade Town Steuerungsgruppen der Region (Nord-)Schwaben ein. Dieser Einladung folgten sechs Städte und Gemeinden aus dem Großraum Augsburg: Die bereits vor mehreren Jahren als Fairtrade Towns ausgezeichneten Städte Augsburg, Dillingen, Stadtbergen und Bobingen sowie Aichach und Horgau. Die Steuerungsgruppe ist das Herzstück einer Fairtrade Town. Die hier engagierten BürgerInnen planen und organisieren, diskutieren, überzeugen, führen durch und motivieren ihre MitbürgerInnen, um ihre Kommune auf den Weg zur Fairtrade Town zu bringen, den Titel zu erhalten und den Fairen Handel voranzubringen. Jede Kommune tickt anders und dennoch sind viele der Herausforderungen ähnlich. Es war ein sehr interaktives und anschauliches Treffen. Jede Steuerungsgruppe hat ihre Aktivitäten ausführlich vorgestellt.



10. Oktober 2016, Augsburg: Tag der Welternährung

Das Forum Eine Welt Augsburg lud mit Unterstützung von Eine Welt-Promotorin Felizitas Smith zum Internationalen Tag der Welternährung zu einer Veranstaltung mit Gertrud Falk, FIAN Deutschland Referentin für ernährungssicherndes Einkommen und den UN-Sozialpakt, ein: weltweit leben 80 Prozent der Hungernden in ländlichen Regionen, 50 Prozent sind selbst Bäuerinnen und Bauern. Sie haben zu wenig bzw. zu wenig fruchtbares Land, um sich und andere ausreichend zu ernähren – zum Beispiel wegen Land Grabbing großer Unternehmen. Gleichzeitig gibt es seit genau 50 Jahren den UN-Sozialpakt („Internationaler Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte“). Dort ist im Artikel 11 das Recht festgeschrieben, nicht hungern zu müssen – was nützt also so ein Abkommen? Gertrud Falk zeigte an diesem Abend die Hintergründe der Lage der KleinbäuerInnen auf, thematisierte die besondere Betroffenheit von Frauen, ging auf die Bedeutung des UN-Sozialpakts ein und präsentierte Strategien für mögliche Lösungen.

Faire Stadtschokolade für Berching

Pünktlich zu St. Nikolaus wurde in Berching die neue faire Stadtschokolade durch Bürgermeister Ludwig Eisenreich vorgestellt. Sie geht auf eine Idee des lokalen Weltladens zusammen mit dem Stadtoberhaupt zurück und wurde durch die Unterstützung der zuständigen Eine Welt-Promotorin Marina Malter und des Stadtentwicklungsvereins vorangetrieben. In der ortsansässigen Confiserie Mittelbach fand sich der Partner für das Vorhaben. Die erste Version „Reichenauplatz im Winter“ – eine Vollmilchschokolade mit einem Bild des verstorbenen Berchinger Künstlers Hans Schoyererals – erfreut sich großer Beliebtheit. Weitere Schokoladen mit Motiven von Berchinger Künstlern sind geplant.



Gerechtigkeitsgipfel in Landshut

Unter dem Motto: „Gerechtigkeit ist eine Schnecke, helfen wir ihr auf die Sprünge“, fand am 26. November 2016 in Landshut ein Gerechtigkeitsgipfel statt, der in der Region Niederbayern und darüber hinaus Wirkung zeigte.

Durch Vorträge, Workshops und Infoshops wurde ein 360° Blick auf das Thema globale Gerechtigkeit geworfen. Die Veranstalter sahen ihren bildungspolitischen Auftrag im Vermitteln von objektiver Information, im Anschlag einer sinnvollen, faktengestützten Diskussion sowie im Aufzeigen von zukunftsweisenden Handlungsoptionen und konkreten Aktionen.

Geboten waren zahlreiche Vorträge, Workshops und Infostände. Die Ergebnisse wurden in einer "Landshuter Erklärung" zusammengefasst und an Dr. Bärbel Kofler MdB, die Beauftragte der Bundesregierung für Menschenrechtspolitik und humanitäre Hilfe, übergeben.

Impressionen vom Gerechtigkeitsgipfel: <http://gerechtigkeitsgipfel-landshut.de/bilder/>

„Landshuter Erklärung“: <http://gerechtigkeitsgipfel-landshut.de/wp-content/uploads/2016/03/Landshuter-Erklarung.pdf>

Kontakt: Kirstin Wolf, wolf@eineweltnetzwerkbayern.de



© D. Ramsteck



2016 wurden mit der Fair Handels-Beratung 127 Weltläden und Fair Handels Gruppen erreicht, an Vorträgen und Seminaren nahmen ca. 309 TeilnehmerInnen teil. Darüber hinaus gab es zahlreiche Einzelberatungen – vor Ort oder auch per Telefon/Email.

Die Fair Handels-Beratung des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. ist in das deutschlandweite Netzwerk der Fair Handels-Beratung eingebunden (www.fairhandelsberatung.net) und arbeitet nach dem Rahmenkonzept für die regionale Gruppenberatung im Fairen Handel.

Die Fair Handels-Beratung im Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. wird gefördert aus Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes durch Brot für die Welt-Evangelischer Entwicklungsdienst sowie der bayerischen (Erz-)Diözesen – Danke!

Beispiele für Aktivitäten:

Klausurtag des Weltladens Schöllkrippen mit Fair Handels-Beraterin Annegret Lueg

Am 29.04.2016 fand unter der Leitung von Fair Handels-Beraterin Annegret Lueg der Klausurtag des Weltladens Schöllkrippen mit 15 MitarbeiterInnen statt. Mit der Methode des Organisationslegens wurde die Organisationsstruktur des Eine Welt-Ladens Schöllkrippen diskutiert und nach den Bedürfnissen der Weltladengruppe den aktuellen Gegebenheiten angepasst. In einem zweiten Block konnten für die nächsten Monate die anstehenden Aktionen auf den Weg gebracht werden. Insgesamt empfanden die MitarbeiterInnen es als sehr positiv, die Planungen der Weltladenarbeit in einen separaten Klausurtag vorzunehmen.



Dekoworkshop im Weltladen Kempten

Wie bringe ich die fair gehandelten Produkte im Weltladen am besten zur Geltung? Mit dieser Zielrichtung trafen sich 19 Weltladen-MitarbeiterInnen am 2. April 2016 zu einem Dekoworkshop im Weltladen Kempten.

Am Vormittag wurde in die theoretischen Grundlagen zu Dekoration und Gestaltung eingeführt und am Nachmittag konnten die TeilnehmerInnen unter Anleitung einer erfahrenen Berufsdekorateurin die Theorie in der Praxis anwenden. Die Bilder der Schals verdeutlichen exemplarisch den "vorher - nachher" Vergleich. Die anderen Bilder zeigen das Ergebnis des Dekoworkshops. Die TeilnehmerInnen erfuhren, dass unter Berücksichtigung einiger Gestaltungsgrundlagen, fair gehandelte Produkte im Weltladen ansprechend und systematisch präsentiert werden können.



Wirkungen des Fairen Handels

Rund 25 TeilnehmerInnen informierten sich am 19. September in Prien über die Wirkungen des Fairen Handels. Fair Handels-Beraterin Annegret Lueg stellte diese anhand einer Auswahl an Studien vor.

Der Faire Handel kann für die bisher beteiligten Produzenten auf einige Erfolge zurückschauen: u.a. auf ein stabiles Einkommen, verbesserter Zugang zu Krediten, erhöhtes Selbstwertgefühl, Einsatz für umweltfreundliche Produktion sowie Fortbildungen im Organisationsmanagement. Weiter bleiben als Herausforderungen bestehen: Frauen stärken, Absatzmöglichkeiten erhöhen, Strategien für den Umgang mit dem Klimawandel und existenzsichernde Löhne ermöglichen.



Textilien: Zeichen und Siegel

Beim Regionaltreffen der Weltläden des Iller-Lech-Kreises am 19.11.2016 in Mindelheim erläuterte Fair Handels-Beraterin Annegret Lueg die "Zeichen und Siegel bei Textilien". Am Beispiel einer Lieferkette in der Textilindustrie und mit den einzelnen Arbeitsschritten zugeordneten Siegeln konnten sich die zahlreich anwesenden Weltladen-MitarbeiterInnen über die jeweiligen Sozial- und Umweltstandards informieren. Die Fortbildung erfolgte in Vorbereitung der Aktion "XXXL Iller-Lech trägt fair - Eine Aktion der Weltläden".

Gerne besucht Annegret Lueg auch die Weltladen-Regionaltreffen in Ihrer Region!



Fortbildungsseminar "Grundkurs Fairer Handel"

Am Samstag, 27. Februar 2016, erarbeiteten sich 12 Weltladen-MitarbeiterInnen in Sonthofen die 10 Grundsätze des Fairen Handels und erhielten vertiefte Informationen zu den verschiedenen Siegeln und Standards im Fairen Handel. Am Beispiel "Orangensaft" wurden die unterschiedlichen Produktions- und Lieferketten - sowohl im konventionellen wie auch im Fairen Handel - beleuchtet. In angenehmer Atmosphäre und über abwechslungsreiche Methoden wurden die Weltladen-MitarbeiterInnen gestärkt, um Kundenfragen fundiert beantworten zu können.

"MitarbeiterInnen gewinnen, Ehrenamtliche im Weltladen integrieren"

Mitarbeitende im Weltladen sind die tragende Säule der Weltladen-Arbeit. Neue Mitarbeitende gewinnen ist ein Dauerthema für jede Organisation. Die Erwartungen an das ehrenamtliche Engagement haben sich verändert und sind sehr vielfältig geworden. Deshalb ist ein professionelles Ehrenamtmanagement bei der Gewinnung und Begleitung von Ehrenamtlichen notwendig.

Der Workshop fand 2016 vier Mal in Bayern statt: 04. März in Mömlingen, 18. April in Teublitz, 15. Oktober in Augsburg und 25. November in Nürnberg.

Weitere Informationen bei Annegret Lueg: lueg@eineweltnetzwerkbayern.de



Ausstellungen

Die **Ausstellung „Fairer Handel in Bayern“** wurde ergänzt und umfasst nun sieben ausleihbare Roll-Ups zu den Themen „10 Grundprinzipien des Fairen Handels“, „Orangensaft - Fair genießen statt auspressen!“, „Siegel, Zeichen und Marken im Fairen Handel“, „Bayern spielt fair! - Faire gehandelte Bälle für Schulen und Vereine“, „Weltläden in Bayern“, „Faire Städteschokoladen in Bayern“ und „Faire Städtekaffees in Bayern“.

An folgenden Orten wurde die Ausstellung 2016 gezeigt: Abensberg, Aichach, Augsburg, Buchloe, Donauwörth, Feldmoching, Freising, Kitzingen, München, Nürnberg.

The roll-up posters include the following titles and content:

- Fairer Handel ...**: 10 Grundprinzipien des Fairen Handels.
- Fair genießen statt auspressen!**: Infotext: Orangensaft. Was bedeutet Orangensaft? - Was aber stellt sich dem Käufer bei der Wahl des Orangensafts?
- Siegel, Zeichen und Marken im Fairen Handel**: An folgenden Siegeln und Zeichen erkennen Sie den gemeinnützigen Partner.
- Bayern spielt fair!**: Fair gehandelte Bälle für Schulen und Vereine! - Immerhin sind Sportvereine in Bayern sehr zahlreich und haben eine Verantwortung, z.B. die ihre Kinder vor Blasen im Schwitzraum zu schützen.
- Weltläden in Bayern**: Karte der Weltläden in Bayern.
- Faire Städteschokoladen in Bayern**: Karte der fairen Städteschokoladen in Bayern.
- Faire Städtekaffees in Bayern**: Karte der fairen Städtekaffees in Bayern.

Ausstellung „Entwicklungsland D“

„Entwicklungsland D“ wurde 2016 in Fridolfing, Nürnberg, Augsburg, München, Markt Roßtal und Laufen gezeigt.

The posters include the following headlines:

- Vorproduzieren** - Ist das billiger?
- zweites Öl!** - Shoppes und Frischkäse
- Rasen sprengen** - Jetzt noch den Rasen sprengen. Wie ich mich gemütlich in die Badewanne.
- Ji! Sand-Koschdilm** - Ein Geschenk.
- Gruiomd** - Filespitzen
- Brouger** - Was ist das?
- Mikrowölle** - Was ist das?

„Bayern gegen ausbeuterische Kinderarbeit“

An folgenden Orten wurde die Ausstellung 2016 gezeigt: Dillingen, München, Stadtbergen, Augsburg, Amberg, Kitzingen, Nürnberg

The poster is divided into several sections:

- Bayern gegen ausbeuterische Kinderarbeit!**: Main title and introductory text.
- Was ist ausbeuterische Kinderarbeit?**: Definition and examples of child labor.
- Und was können Sie dagegen tun?**: Call to action for consumers.
- Initiativen in Bayern**: Map of Bavaria showing fair trade initiatives.
- Bayerischer Landtag**: Information about legislative actions.
- Bayerische Staatsregierung**: Information about government support.
- Initiativen in Bayern**: List of partner organizations and their roles.
- Ein weltweites Netzwerk Bayern**: Logo and contact information for Eine Welt Netzwerk Bayern.

27.000* Kinder starben weltweit nach der WHO 2015, darunter auch in Bayern. Ein Kind stirbt alle 10 Sekunden an vermeintlich harmlosen Krankheiten, die durch mangelnde Hygiene, unzureichende Ernährung und fehlende Gesundheitsversorgung verursacht werden.

Ein weltweites Netzwerk Bayern

Faire Stadtkaffees und Stadtschokoladen in Bayern

Auch in 2016 wurde die Verzeichnisse der Stadtkaffees und Stadtschokoladen in Bayern gepflegt. Siehe hierzu auch www.einewelt.bayern



Faire Stadtkaffees in Bayern



Faire Stadtschokoladen in Bayern



© 2016 Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.

© 2016 Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.



"Eine Welt betritt das Klassenzimmer - Workshops für NGOs und Vereine. Einführung in die Didaktik des Globalen Lernens"

An verschiedenen Orten in Bayern wurden und werden seit 2009 schulische und außer-schulische Lernpartner in dezentralen Workshops für die Zusammenarbeit gestärkt: "Wie können Inhalte Globalen Lernens in der Schule vermittelt werden?"

Die Workshops bieten kompetente Hilfestellung und vermittelten methodisch-didaktische Grundlagen des Globalen Lernens:

- Informationen über Rahmenbedingungen an Schulen
- Einführung in das Globale Lernen
- Kennenlernen und praktische Anwendung verschiedener Methoden des Globalen Lernens an ausgewählten Beispielen
- Möglichkeit, ein eigenes Bildungsangebot zu entwickeln oder zu optimieren
- Weitere Ideen für Projekte und Kooperationsmöglichkeiten zwischen NGOs und Schulen

Termine in 2016:

16. März 2016 in Landau, 6. April 2016 in Passau, 20. April 2016 in Landsberg am Lech, 4. Mai 2016 in Zirndorf, 17. November 2016 in Deggendorf, 23. November 2016 in Abensberg, 8. Dezember 2016 in Germering



EINE WELT-STATIONEN



Im Rahmen des Projektes Entwicklungsland Bayern ist ein bayernweit flächendeckendes Netz von Eine Welt-Stationen als Zentren des Globalen Lernens entstanden. Diese inzwischen 25 Eine Welt-Stationen sind regionale Anlaufstellen für unterschiedlichste (Bildungs-)Akteure.

Sie vermitteln Materialien, didaktische Anregungen, Beratung und fachkundige Referenten zu den verschiedensten Themen aus dem Eine Welt-Bereich für die schulische und außerschulische Bildungsarbeit. Kooperationen zwischen Schulen und NGOs werden in vielfältiger Weise unterstützt.

Auch 2016 trafen sich VertreterInnen der 25 Bayerischen Eine Welt-Stationen auf Einladung des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. zu einem zweitägigen Qualifizierungsseminar in München.

Kontaktdaten der 25 Eine Welt-Stationen siehe:

www.eineweltstationen.de



Vorstandswahlen

Bei der Mitgliederversammlung des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. am 16. April 2016 in München kandidierten sechs der bisher sieben Vorstandsmitglieder für die neue Wahlperiode. Eva-Maria Heerde-Hinojosa von der Misereor Arbeitsstelle Bayern kandidierte nicht mehr und schied somit nach sechs Jahren Mitarbeit aus dem Vorstand des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. aus. Die Mitgliederversammlung bedankte sich bei ihr mit Laudatio und Präsenten. Neu in den Vorstand gewählt wurde Sabine Slawik vom Landeskomitee der Katholiken in Bayern. Die Vorstandsmitglieder Dr. Jürgen Bergmann, Dr. Alexander Fonari, Vivien Führ, Annegret Lueg, Dr. Norbert Stamm und Oliver Wild wurden im Amt bestätigt und zeigten sich beeindruckt vom sehr eindeutigen Wahlergebnis.



Uwe Kekeritz bei Frühjahrstagung in München

Auch Uwe Kekeritz, Mitglied des Deutschen Bundestages und Fördermitglied im Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., nahm an der Frühjahrstagung bayrischer Eine Welt-Gruppen am 16. April 2016 in München teil, beteiligte sich an den Diskussionen und stand für Gespräche zur Verfügung.



Entwicklungspolitische Leitsätze des Bayerischen Landtags

In einem bundesweit vorbildlichen Prozess hat der Bayerische Landtag am 17. Februar 2016 fraktionsübergreifend erstmals „Entwicklungspolitische Leitsätze des Landtags“ beschlossen (Drucksache 17 / 10078). Die von den entwicklungspolitischen SprecherInnen der Landtagsfraktionen in Zusammenarbeit mit der Staatskanzlei und dem Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. erarbeiteten Leitsätze bilden den Orientierungs- und Werterahmen, an dem sich die bayerische Eine Welt-Politik orientiert. Dabei wird zu Beginn konstatiert, dass die derzeitige Lebens- und Wirtschaftsweise eines grundsätzlichen Überdenkens hinsichtlich der Nachhaltigkeit bedarf. Zudem wird ein grundlegender Wandel gefordert hin zu einer nachhaltigen Entwicklung, die zugleich ökologische Tragfähigkeit, soziale Gerechtigkeit und ökonomische Effizienz anstrebt. Erstmals bekennt sich bayerische Eine Welt-Politik dabei auch zu Transparenz und Kohärenz. Besonders hervorgehoben wird die Zusammenarbeit mit den bayerischen Partnerregionen und die entwicklungspolitische Informations- und Bildungsarbeit (in Bayern) inklusive Globalem Lernen. Im Bereich der nachhaltigen Wirtschaftsentwicklung legt der Freistaat Bayern demnach besonderen Wert auf die Verbesserung von Sozial- und Umweltstandards. Der Dialog über nachhaltige Entwicklung ist zu fördern. Mit Bezug auf die Vorbildfunktion der öffentlichen Hand soll die Berücksichtigung sozialer und ökologischer Kriterien in der öffentlichen Beschaffung ausgebaut werden. Der Freistaat Bayern fördert demnach die engagierte Arbeit der Nichtregierungsorganisationen und erkennt die besondere Rolle der Eine Welt-Stationen an. Das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., das seit Ende 2010 und zunächst vor allem gegen den Widerstand des damals FDP-geführten bayerischen Wirtschaftsministeriums auf diesen fraktionsübergreifenden Beschluss hingearbeitet hatte, wird nun die Umsetzung der Leitsätze auch von der Bayerischen Staatsregierung einfordern und begleiten.



17. Wahlperiode

17.02.2016 Drucksache 17/10078

**Bayerischer
Landtag**

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Michael Brückner, Kerstin Schreyer-Stäblein, Alex Dorow, Judith Gerlach, Dr. Martin Huber, Alexander König, Dr. Franz Rieger, Alfred Sauter, Thorsten Schwab, Jürgen Ströbel, Walter Taubeneder, Mechthilde Wittmann CSU, Markus Rinderspacher, Kathi Petersen, Inge Aures, Volkmar Halbleib, Natascha Kohlen, Hans-Ulrich Pfaffmann, Helga Schmitt-Bussinger, Dr. Simone Strohmayer, Annette Karl, Andreas Lotte, Bernhard Roos, Klaus Adelt, Horst Arnold, Susann Biedefeld, Florian von Brunn, Martina Fehner, Dr. Linus Förster, Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Martin Güll, Harald Güller, Alexandra Hiersemann, Günther Knoblauch, Dr. Herbert Kränzlein, Ruth Müller, Dr. Christoph Rabenstein, Florian Ritter, Georg Rosenthal, Harry Scheuenstuhl, Franz Schindler, Stefan Chuster, Kathrin Sonnenholzner, Diana Stachowitz, Reinhold Strobl, Arit Tasdelen, Ruth Waldmann, Angelika Weikert, Johanna Werner-Muggendorfer, Margit Wild, Herbert Woerlein, Isabell Zacharias und Fraktion (SPD).

Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER).

Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Christine Kamm, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Verena Osgyan, Katharina Schulze, Kerstin Celina, Ulrich Leiner, Claudia Stamm und Fraktion (BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN)

Drs. 17/8679, 17/9945

Entwicklungspolitische Leitsätze des Landtags

Der Landtag hat die nachfolgenden von den entwicklungspolitischen Sprechern der Landtagsfraktionen in Zusammenarbeit mit der Staatskanzlei und dem Eine Welt-Netzwerk Bayern e.V. erarbeiteten Entwicklungspolitischen Leitsätze des Landtags beschlossen:

Vorbemerkung

Die Notwendigkeit nachhaltiger Entwicklung, ein verstärkter Klimaschutz und die wirksame Bekämpfung von Fluchtursachen stellen auch den Freistaat Bayern vor große Herausforderungen. Diese können nur in gemeinsamen Anstrengungen bewältigt werden, an denen unter anderem Politik, Verwaltung, Kommunen, Schulen, Wirtschaft, Wissenschaft und die im Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. zusammengeschlossenen kirchlichen und nichtkirchlichen Eine Welt-Akteure mitwirken.

Die folgenden entwicklungspolitischen Leitsätze bilden als Programmsätze den Orientierungs- und Werterahmen, an denen sich die bayerische Eine Welt-Politik orientiert. Sie können und sollen die politische Diskussion und das demokratische Ringen um – am Ende jeweils von Mehrheiten getragene – richtige Entscheidungen nicht vorwegnehmen. Aber sie machen deutlich, dass alle demokratischen Kräfte in Bayern Entwicklungspolitik auf einem gemeinsamen Wertefundament betreiben, auch wenn in der Tagespolitik unterschiedliche Positionen und Mehrheitsentscheidungen die Regel sind.

1. Grundsätzliches

Der Freistaat Bayern bekennt sich neben seiner Verantwortung gegenüber der eigenen Gesellschaft zu den Aufgaben, die er – gemeinschaftlich mit den anderen Akteuren der Eine Welt-Arbeit (hierzu gehören u.a. Kommunen, Schulen sowie die im Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. zusammengeschlossenen kirchlichen und nichtkirchlichen Eine Welt-Akteure) – gegenüber der gesamten Welt zu erfüllen hat.

Die derzeitige Lebens- und Wirtschaftsweise in den Industrienationen bedarf eines grundsätzlichen Überdenkens hinsichtlich der Nachhaltigkeit. Die Folgen des Klimawandels werden immer deutlicher. Es bedarf eines grundlegenden Wandels hin zu einer nachhaltigen Entwicklung, die zugleich ökologische Trag-

Drucksache: Persönlichkeitsrechte sowie die Tagesanordnungen der Volksversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de dokumentiert. Die aktuelle Sitzungsbilanz steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Störungen zur Verfügung.

23. Februar 2016: im Gespräch mit Staatsministerin Dr. Merk

Bayerns "Eine Welt-Ministerin" Dr. Beate Merk MdL und der Vorstand des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. trafen sich am 23.2.2016 zu einem umfassenden Austausch über aktuelle Eine Welt-Themen in Bayern. Dabei blickten sie u.a. auf den einstimmigen Beschluss im Bayerischen Landtag (17.2.2016) bzgl. der "Entwicklungspolitischen Leitsätze des Bayerischen Landtags" (Drucksache 17 / 8679) zurück. Foto: Bayerische Staatskanzlei



Entwicklungspolitischer Empfang der SPD-Landtagsfraktion

Auf Initiative von Kathi Petersen MdL, entwicklungspolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion, lud die SPD-Landtagsfraktion alle Eine Welt-Akteure aus der Region am 10.6.2016 zu einem Eine Welt-Empfang nach Schweinfurt ein. Die gelungene Veranstaltung soll künftig möglichst Vorbild sein für ähnliche Begegnungen in anderen Regionen.

Im Bild: Volkmar Halbleib MdL, Parl. Geschäftsführer der SPD-Landtagsfraktion; Kathi Petersen MdL, entwicklungspolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion; Dr. Alexander Fonari, Vorstand Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.; Frank Braun, Eine Welt-Promotor; Hanns Hoerschelmann, Direktor Mission EineWelt



Foto: Anand Anders

Zehnter Runder Tisch Bayern: Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen

Alexander Fonari / Vivien Führ / Norbert Stamm (Hg.), Institut für Gesellschaftspolitik an der Hochschule für Philosophie München, Hochschule für angewandte Wissenschaften München

Februar 2016

Bezug (5,89 Euro inkl. 7% MwSt. zzgl. Versand; gegen Rechnung) über: Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., Weiße Gasse 3, 86150 Augsburg; info@eineweltnetzwerkbayern.de

Mit Beiträgen von: Staatsministerin Beate Merk, Martin Merz (Unternehmensgrün), Helmut Fischer (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung), Klaus Lindner (Verband der Bayerischen Textil- und Bekleidungsindustrie e.V.), Katrin Klug (Schöffel Sportbekleidung GmbH), Sabine Kutzelmann (Greiff), Gerhard Becker (MaxTex), Christa Dürr (Transparency International), Robert Weber (Bad Boyz Ballfabrik), Christian Russau (Dachverband der Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre), Kathrin Petz & Sebastian Rötters (urgewald), Bernhard Bleyer & Alexander Herzner & Katharina Stucken (Ostbayerische Technische Hochschule Amberg-Weiden);



Runder Tisch Fairer Handel Bayern

Der *Runde Tisch Fairer Handel Bayern* wurde 2004 gegründet. Er beschäftigt sich mit bayernweiten Fragestellungen / Themen / Initiativen / Fortbildungen zum Fairen Handel.

Im Jahr 2016 lud das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. am 20. Januar nach Augsburg sowie am 09. Juni nach Nürnberg.

Portal Bayern-Eine Welt

Die Welt beginnt vor Ihrer Haustüre: Viele Nichtregierungsorganisationen (NROs), Schulen, Hochschulen, Kommunen und Kirchengemeinden in Bayern haben Partnerschaften mit sogenannten "Entwicklungsländern".

Die durch die Bay. Staatskanzlei und die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern geförderte Internetseite www.bayern-einewelt.de sorgt seit 2006 für einen Überblick darüber, wer mit wem zusammenarbeitet und welche Verbindungen zwischen Bayern und der Welt bestehen.

Das Portal „Bayern-EineWelt“ wurde auch in 2016 vom Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. beworben und gepflegt und führte Ende des Jahres 310 eingetragene Partnerschaften auf.



www.bayern-einewelt.de

Forum Globales Lernen in Bayern

Das 2004 gegründete *Forum Globales Lernen in Bayern* ist eine bayernweite Plattform mit VertreterInnen aus Pädagogik, Wissenschaft, Verwaltung, Eine Welt und Elternverbänden zur Verbreitung Globalen Lernens bzw. zur Umsetzung der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung in Bayern. Inhaltliche Grundlage bildet die 2010 verabschiedete "Erklärung zum Globalen Lernen", ein bayerischer Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Das *Forum Globales Lernen in Bayern*, das vom Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. koordiniert wird, traf sich am 15. Juli in Augsburg, am 23. September 2016 in Augsburg und am 12. Dezember 2016 in Nürnberg.

www.globaleslernen-bayern.de



Bavaria — Western Cape



28. Juni 2016: "Westkap-Treffen" in der Bayerischen Staatskanzlei

Im Rahmen eines "Westkap-Treffens" nahmen am 28. Juni 2016 auf Einladung von Bayerischer Staatskanzlei und Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. VertreterInnen von Partnerschaftsgruppen und Schulen teil. Sie berichteten über ihre jeweiligen Partnerschaftsaktivitäten und bereiteten den "Aktionsplan" 2016 - 2018 vor. Informationen zu für 2016 geplanten Aktivitäten wurden ausgetauscht.

21 Jahre Partnerschaft Bayern-Westkap

Seit 21 Jahren pflegen die Regionen Bayern und Westkap (Südafrika) eine intensive Partnerschaft. Am 13. Juli 2016 unterzeichneten Staatsministerin Dr. Beate Merk und Minister Dr. Ivan Meyer in Anwesenheit von Westkaps Premier Helen Zille den für die Jahre 2016 – 2018 gültigen neuen „Aktionsplan“. Eine ganze Reihe bayerischer Eine Welt-NGOs ist hieran beteiligt und hat entsprechend an diesem Aktionsplan mitgearbeitet (u.a. Amandla, Eine-Welt-Laden Neumarkt, Hope, Khoisan, Kolping, Lebenslinien, Missio, The Light Project, WECF). Dr. Norbert Stamm und Dr. Alexander Fonari nahmen für das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. an der Arbeitsgruppensitzung der beiden Regionen teil. Jack Mahoney vom "Western Cape Network for Community, Peace and Development" vertrat die Interessen der Westkap-NGOs. Nun gilt es den Aktionsplan mit Leben zu füllen. Das Foto zeigt (v.r.n.l.): Pfr. Stefan Hippler, Premier Helen Zille, Jack Mahoney, Dr. Alexander Fonari
Weitere Infos siehe www.bavaria-westerncape.de/news



Sondeza 2016

Auch in 2016 nahmen wieder Jugendliche aus Bayern am internationalen Jugendcamp „Sondeza“ (vom 02.12. bis 11.12.2016) teil. Die sieben Jugendlichen im Alter von 15 und 16 Jahren beteiligten sich am „Sondeza Afri-Youth Seminar“ in Ganzekraal, Südafrika. Ziel von Sondeza ist es, junge Menschen aus verschiedenen Ländern zusammen zu bringen, um so Toleranz und gegenseitiges Verständnis zu fördern.

Zu den Organisatoren gehören die Verwaltungen der Gemeinde Swartland und des Bezirkes West Coast, die ABSA Bank, die Initiative Sondeza und die Regierung Westkaps. Besonderen Dank an die Bayerische Staatskanzlei für die Unterstützung!



Hintergrund:

Seit 2010 besteht eine Partnerschaft zwischen dem Western Cape Network for Community Peace and Development (WCNCPD) und dem Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., basierend auf der Partnerschaft zwischen den Provinzen Bayern und Westkap in Südafrika. Ziel ist eine faire, nachhaltige Entwicklung und soziale Transformation vor allem durch gegenseitige Aufklärungsarbeit und Austausch. Themen sind Projekte und Aktivitäten zur Armutsbekämpfung, der Dialog zwischen Zivilgesellschaft und Provinzregierung sowie die Förderung individueller Verantwortung und lokaler Aktivitäten.

Siehe auch: <http://www.bavaria-westerncape.de/>

Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.



Ergebnisrechnung für die Zeit vom 01.01.2016 - 31.12.2016

| Erträge | 2016 | 2015 |
|--|---------------------|---------------------|
| Mitglieds-, Förderbeiträge | 14.170,00 € | 13.755,00 € |
| Spenden | 500,00 € | 600,00 € |
| Zinsen | - | 2,00 € |
| Honorare, Publikationen, sonst. | 2.597,47€ | 12.609,05 € |
| Projektzuschüsse | 322.139,61 € | 275.086,56 € |
| Kostenbeteiligung Dritter an Veranstaltungen | 15.381,37 € | 17.585,70 € |
| Gesamt Erträge | 354.788,45 € | 319.638,31 € |
| Aufwendungen | | |
| Personalaufwand | 242.039,65 € | 224.833,45 € |
| Projektkosten | 85.447,30 € | 83.294,59 € |
| Verwaltungskosten | 13.790,93 € | 13.049,08 € |
| Mitgliedsbeiträge | 2.000,00 € | 2.000,00 € |
| Einst. in freie Rücklagen | 1.500,00 | - |
| Einst. in Betriebsmittelrücklagen | 8.500,00 | - |
| Zuführung / Entnahme Vereinsvermögen | 1.510,57 | - 3.538,81 € |
| Gesamt-Aufwendungen | 354.788,45 € | 319.638,31 € |

Herkunft Projektzuschüsse 2016:

Bayerische Staatsregierung
 Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
 Bayerische (Erz-)Diözesen
 Evang. Kirche (BfdW_EED/VA-KED)
 Diverse Kleinzuschüsse

Die 159 Mitgliedsgruppen des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.:

Die Liste der Mitglieder ist alphabetisch nach Ortsnamen geordnet. Überregionale Gruppen sind unter ihrem Anfangsbuchstaben zu finden. Stand ist 31. Dezember 2016.

A

- Eine-Welt-Forum Abensberg
- Action Developpement Togo e.V. (Nürnberg)
- Afrika Freundeskreis e.V. (Bayreuth)
- Afrikahilfe Schondorf, Regionalgruppe von Hilfe zur Selbsthilfe – Dritte Welt e.V.
- Agroforesta e.V. (Kochel)
- Gemeinsam für Eine Welt - Aichach e. V.
- Aktion Hoffnung, Hilfe für die Mission GmbH
- Aktion Pit – Togohilfe e.V. (Maisach)
- Weltladen Alzenau e.V.
- AMANDLA EduFootball e.V.
- Eine-Welt-Laden e.V. Amberg
- Arbeitskreis für Entwicklungspolitik und Selbstbesteuerung (AES)
- Nord-Süd-Forum Aschaffenburg e.V.
- Aschaffener Solidaritäts-Kaffee e.V.
- Weltladen für faires Handeln e.V. Aschaffenburg
- Akademie Caritas-Pirckheimer Haus Nürnberg gGmbH

B

- Fair Handeln – Welt-Laden Bad Reichenhall
- Hilfe durch Argan, Bad Windsheim
- BildungsArbeit Global Sozial e.V. (Erding)
- Evangelische Kirchengemeinde Baiersdorf
- Die Brücke – Verein für Faires Handeln und Entwicklung e.V. (Bayreuth)
- BDJ Bayern
- Weltladen-Berching e.V.
- Eine-Welt-Kreis e.V. Berchtesgaden
- Bluepingu e.V.
- Diakonisches Werk Bayern / ‚Brot für die Welt‘
- Faire Welt e.V. Bruckmühl
- Arbeitskreis Eine Welt Buchloe e.V.
- Friedensbüro OLALA e.V. (Bad Reichenhall)

C / D

- CaWeLa - Dritte Welt Partner Cadolzburg e.V.
- DAHW - Deutsche Lepa- und Tuberkulosehilfe e.V.
- Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen Landesverband Bayern e.V.

E

- Earthlink e.V.
- Eine Welt Ebern e.V.
- Arbeitskreis Entwicklungshilfe Eching e.V.
- Dritte-Welt-Brücke gemeinnütziger e.V. Eichstätt
- Arbeitskreis Shalom für Gerechtigkeit und Frieden an der Kath. Universität Eichstätt-Ingolstadt
- Elote e.V.
- Weltladen Eltmann
- Weltladen Erding e.V.
- Dritte Welt Laden Erlangen e.V.
- Eine-Welt-Verein Erlenbach e.V.
- EuroGuinee e.V.
- Evangelische Landjugend in Bayern (ELJ)
- Eine-Welt-Initiative im Landkreis Mühldorf e.V. (EWIM)

F

- FAIR Handelshaus Bayern e.G.
- Fairer Jakob (Feucht)
- FIAN München
- Partnerschaft Eine Welt Freising e.V.
- Eine Welt Laden Fridolfing
- Nord-Süd-Forum Fürstfeldbruck
- Eine-Welt-Laden Fürth e.V.
- Eine-Welt-Partnerschaft e.V. Füssen
- Partnerschaft statt Almosen; Verein für EINE Welt e.V. (Feldmoching)

G

- Forum Eine Welt Gauting e.V.
- Germanwatch Regionalgruppe Münchner Raum
- WELTOFFEN-Germering Weltladen eG
- fair-Grafring Weltladen eG
- Green Step e.V.
- Eine-Welt-Gruppe Gröbenzell e.V.
- Eine-Welt-Verein "Harambee" Güntersleben e.V.

H

- Hand in Hand für Uganda e.V. (München)
- Fair Handeln - Weltladen Hengersberg e.V.
- Eine-Welt-Verein Holzkirchen Otterfing e.V.
- HOPE Cape Town Trust e.V. (Olching)
- Eine Welt e.V. Herrieden

I / J

- Indienhilfe e.V. (Herrsching)
- Weltladen Ingolstadt e.V.
- Institut für Gesellschaftspolitik an der Hochschule für Philosophie (München)
- „Fenster zur Welt“ Irsee
- ISDE-Institut, international-sustainable-development-education Institut, internationales Institut für zukunftsfähige / nachhaltige Bildung und Entwicklung e.V., München
- Jesuitenmission Nürnberg

K

- Weltladen Karlstadt e.V.
- Kath. Landvolkbewegung (KLB) Diözese Augsburg
- Dritte-Welt-Solidarität Kaufbeuren e.V.
- Kath. Deutscher Frauenbund Diözesanverband Eichstätt e.V.
- Weltladen Kempten - für Eine Welt e.V.
- Khoisan Trading Germany GmbH
- Kath. Landjugendbewegung Bayern (KLJB)
- Kolpingwerk Diözesanverband München und Freising e.V.
- Solidarität EINE WELT Krumbach e.V.
- „fair-ein“ Verein für eine gerechte Welt e.V. (Kulmbach)
- Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ Regionalstelle Süd

L

- Landesarbeitsgemeinschaft Bayern Entwicklungshilfe Mali e.V.
- Landeskomitee der Katholiken in Bayern
- Förderverein Nord-Süd-Forum Landsberg e.V.
- Landshuter Arbeitskreis Partnerschaft mit der 3. Welt e.V.
- Eine Welt Laden Lauf
- Arbeitskreis Eine Welt Laufen e.V.
- Lebenslinien e.V.
- The Light Project e.V.
- Exilio e. V. – Hilfe für Migranten, Flüchtlinge und Folterüberlebende, Lindau
- Eine-Welt-Verein PAMOJA e.V. (Lohr a. Main)
- Pro Liberia e.V.

M

- Weltladen Marktheidenfeld e.V.
- Verein Partnerschaft Dritte Welt e.V. Memmingen
- Eine-Welt-Kreis-Mindelheim e.V.
- Misereor Arbeitsstelle Bayern
- Missio München
- Mission EineWelt
- Weltladen Fair miteinander e.V. (Mitterfelden)
- Eine-Welt-Laden der KJG Mömlingen
- Trägerkreis EineWeltHaus München e.V.
- Nord-Süd-Forum München e.V.
- Verein zur Förderung des Fairen Handels in München e.V.
- FAIR-Handel GmbH (Münsterschwarzach)
- Fair Handeln e. V. Murnau

N

- NagerIT
- Naturland e.V.
- Generation Konji e.V. (Nürnberg)
- Eine Welt Laden Neumarkt e.V.
- Nord-Süd-Forum Nürnberg e.V.
- North South Initiative (NSI)

O

- Oikocredit Förderverein Bayern e.V.
- Orientshelfer e.V.
- Forum Eine Welt Ostbayern e.V.

P

- Parea – Dein Projekt e.V.
- Eine Welt Kreis Passau e.V.
- Petershausener Fair ein e.V.
- Eine Welt Pfarrkirchen e.V.
- Priener Initiative für EINE WELT e.V.
- Pro A Kids, Projekt „African kids“ e.V.
- Promoting Africa e.V.
- Pro Regenwald e.V.

R

- Raum zum Leben e.V. / Space to live (München)
- Kath. Erwachsenenbildung im Bistum Regensburg e.V.
- Renovabis
- Weltladen Rosenheim – Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der Dritten Welt e.V.
- Eine Welt Forum Roßtal

S

- SALEM International gGmbH (Stadtsteinach)
- Salesianum (München)
- Arbeitskreis Eine Welt Oberer Kahlgrund e.V. (Schöllkrippen)
- Eine Welt Gruppe Schrobenhausen e.V.
- Fair Handeln – Eine-Welt-Laden Schongau e.V.
- Eine-Welt-Laden Schwabach
- Solidarität Eine Welt Schwabmünchen e.V.
- Solidarität in der Einen Welt e.V.
- Weltladen Senden
- Solux Service GmbH
- Arbeitskreis Eine Welt Oberallgäu e.V.
- SOS Kinderdörfer weltweit / Hermann-Gmeiner-Fonds Deutschland e.V.
- Verein für Partnerschaft mit der Dritten Welt e.V. (Starnberg)

T

- Eine Welt Laden Teublitz e.V.
- Themba Labantu e.V. (München)
- Bildungsforum Süd-Ost e.V. (Troostberg)
- Tukutane e.V. (Waldhausen)
- Eine-Welt-Kreis Türkheim e.V.
- Terre des hommes Regionalgruppe Südost

V

- Vamos Deutschland e.V. (Röhrmoos)
- MEF Arbeitskreis im Dekanat Viechtach
- Eine Welt Kreis Vilshofen e.V.

W

- Initiative Eine Welt e.V. Wasserburg
- Weltladen Weilheim - Eine Welt Gruppe Weilheim e.V.
- Weltladen Weißenhorn - Eine Welt e.V.
- Werkstatt Solidarische Welt e.V. (Augsburg)
- Weltladen Wiesentheid e.V.
- Woman in Europe for a Common Future e.V.
- Eine-Welt-Forum Würzburg

In 2016 wurden folgende Gruppen/Institutionen im Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. aufgenommen:

Action Developpement Togo e.V. (Nürnberg)
 BildungsArbeit Global Sozial e.V. (Erding)
 Friedensbüro OLALA e.V. (Bad Reichenhall)
 Partnerschaft statt Almosen; Verein für EINE Welt e.V. (Feldmoching)
 Förderverein Nord-Süd-Forum Landsberg e.V.
 Eine-Welt-Verein PAMOJA e.V. (Lohr a. Main)
 NagerIT
 Eine Welt Forum Roßtal
 Arbeitskreis Eine Welt Oberer Kahlgrund e.V. (Schöllkrippen)

Das aktuelle Mitgliedsgruppenverzeichnis inkl. Kontaktdaten im Internet:
www.eineweltnetzwerkbayern.de/netzwerk/mitglieder.shtml

Das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. braucht Freunde und Förderer

Überall in Bayern engagieren sich Menschen für globale Gerechtigkeit, Menschenrechte, Solidarität, Frieden und Bewahrung der Natur. Eine Welt-Initiativen, Weltläden und Nord-Süd-Foren gründeten 1999 das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. - die Mitglieder des Eine Welt Netzwerks Bayern wollen mehr Menschen dafür gewinnen, ihr Denken und Handeln an der Verantwortung für die Eine Welt zu orientieren. Durch Informations- und Bildungsveranstaltungen, Aktionen und Kampagnen stellen die Mitglieder des Eine Welt Netzwerks unserer Gesellschaft immer wieder die Frage nach der Zukunftsfähigkeit unserer Lebensweise und setzen sich für eine gerechte Globalisierung ein. Das Eine Welt Netzwerk Bayern unterstützt vor allem die lokale Eine Welt-Arbeit der Initiativen und Nord-Süd-Foren. Es bündelt ihre Interessen und vertritt sie gegenüber Politik, Verwaltung, Medien und gesellschaftlichen Gruppen im Freistaat Bayern. Für diese Arbeit brauchen wir Unterstützung.

Ich unterstütze die Ziele des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.,

möchte ab dem Fördermitglied werden und zahle jährlich

einen Förderbetrag von 50.- € oder mehr: €.

SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., Zahlungen für den Jahresbeitrag von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

IBAN:..... BIC.....

Ich richte bei meiner Bank einen Dauerauftrag ein.

.....
Name E-Mail

.....
Straße PLZ und Ort

.....
Datum, Ort, Unterschrift

An:
Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., Weiße Gasse 3, 86150 Augsburg

Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.



Das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. (www.eineweltnetzwerkbayern.de) ist der bayerische Dachverband developmentspolitischer Gruppen und Einrichtungen, Weltläden und lokaler Eine Welt-Netzwerke. Es ist u.a. Träger des bayerischen Partnerschafts- und Bildungsportals „Bayern-EineWelt“ (www.bayern-einewelt.de), im Kontext öffentlicher Beschaffung Träger der Initiative „Bayern gegen ausbeuterische Kinderarbeit“ (www.bayern-gegen-ausbeuterische-kinderarbeit.de), Träger des „Runden Tisches Fairer Handel Bayern“ (www.fairerhandel-bayern.de), vom „Forum Globales Lernen in Bayern“ (www.globaleslernen-bayern.de) und Herausgeber zahlreicher Publikationen (z.B. Handbuch „Entwicklungspolitik in Bayern“, „Sozialstandards in der öffentlichen Beschaffung“ oder „Kommunen und EineWelt“). Einmal jährlich lädt das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. zu den „Bayerischen Eine Welt-Tagen“ mit „Fair Handels Messe Bayern“ ein (www.einewelt.bayern). Mitglieder sind neben Weltläden und lokalen Eine Welt-Foren (z.B. in München, Landsberg, Fürstenfeldbruck, Würzburg, Aschaffenburg) u.a. auch die kirchlichen Hilfswerke Kindermissionswerk „Die Sternsinger“, Misereor Arbeitsstelle Bayern, Missio München, Renovabis sowie Brot für die Welt und Mission Eine Welt - Centrum für Partnerschaft, Entwicklung und Mission der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern. Auf Bundesebene ist das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt-Landesnetzwerke in Deutschland e.V. ([agl](http://www.agl-einewelt.de), www.agl-einewelt.de).

Die über 150 Mitgliedsgruppen des Eine Welt Netzwerks Bayern e.V. (die wiederum jeweils bis zu 70 eigene Mitgliedsgruppen und Vereine vertreten) wollen mehr Menschen dafür gewinnen, ihr Denken und Handeln an der Verantwortung für die Eine Welt zu orientieren. Sie informieren über Ursachen und Hintergründe globaler Probleme. Durch Informations- und Bildungsveranstaltungen, Aktionen, Kampagnen (u.a. zum Fairen Handel) und Lobbyarbeit stellen die Mitglieder des Eine Welt Netzwerk Bayern unserer Gesellschaft immer wieder die Frage nach der Zukunftsfähigkeit unserer Lebensweise. Sie entwickeln konkrete Handlungsmöglichkeiten und fordern persönliche sowie gesellschaftliche Schritte in diese Richtung. Darum beteiligen sie sich z.B. an Lokalen Agenda 21-Prozessen und setzen sich für eine gerechtere Globalisierung ein.